

## DORFPLATZFEST

# Abschluß eines langen Weges

Mit einem Fest wird der neugestaltete Dorfplatz in Altmorschen heute nachmittag eingeweiht. Mit diesem letzten Objekt wird in Altmorschen auch das Dorferneuerungsprogramm abgeschlossen.

**ALTMORSCHEN** ■ Das Ortsbild von Altmorschen hat sich seit 1983 unübersehbar verändert. Seit dieser Zeit sprudelten auch die Gelder des Dorferneue-

VON STEPHAN LORENZ

rungsprogramms, in diesem Jahr allerdings endet dieser finanzielle Segen. Die letzte geförderte Maßnahme ist der neugestaltete Dorfplatz um das Haus Raabe an der Paul-Frankfurth-Straße. Entstanden ist ein Ensemble inmitten der Ortslage, das zu den Schmuckstücken Altmorschens zählt.

Die Einweihung des Platzes, die die Altmorschener heute nachmittag ab 15 Uhr mit einem Dorfplatzfest rund um das Haus Raabe feiern werden, ist damit gleichzeitig auch ein Abschied vom Dorferneuerungsprogramm. Nach Wichte und Neumorschen war Altmorschen der dritte Ortsteil, der von diesem Programm profitieren konnte. Zwölf Jahre Förderung sei eine ungewöhnlich lange Zeit, so Morschens Bürgermeister Joachim Kohlhaas. Da aber das Geld knapp gewesen sei, hätte man die Zuschüsse für einzelne Maßnahmen auf mehrere Jahre strecken müssen.

## Pergola und Dorflinde

Letztes Mosaiksteinchen in der Dorfplatzgestaltung ist die neue Pergola aus Holz, die Zimmermann Kurt Ringelberg zusammen mit den Gemeindearbeitern in den vergangenen Wochen aufgestellt hat. Noch ein wenig „nackt“ sieht sie aus, nur die neugepflanzte Dorflinde ragt ein wenig über den Rand der Holzkonstruktion heraus. Aber die Linde, die in einigen Jahren den Platz „beherrschen“ soll, wird bald Gesellschaft bekommen. In den nächsten Wochen werden noch Bäumchen und Sträucher an der Pergola gepflanzt.

Damit wolle man die sogenannte Raumkante schließen, so Morschens Gemeindechef. Weil zwei Häuser gegenüber der Raiffeisenbank in Zuge der Dorferneuerung abgerissen wurden, mußte an dieser Stelle die optische Lücke wieder geschlossen werden, so die Auflagen damals, erinnert sich Kohlhaas an die Anfänge der Dorfplatzgestaltung.

Die Bilanz der Dorferneuerung in Altmorschen könne

*Das Haus Raabe am neugestalteten Dorfplatz in Altmorschen gehört zu den Prunkstücken der Objekte, die mit Mitteln der Dorferneuerung renoviert und erhalten wurden. (Fotos: Lorenz)*



*Rund um die neue Pergola feiern die Altmorschener heute nachmittag ihr Dorfplatzfest. Später werden noch weitere Bäumchen und Sträucher an der Pergola gepflanzt.*



sich sehen lassen: Rund 3 Millionen Mark seien schätzungsweise für die Ortsverschönerung ausgegeben worden. Etwa 2,2 Mio. Mark für öffentliche Maßnahmen, rund 800 000 DM für private, schätzt Kohlhaas.

Zu den geförderten Maßnahmen gehören die Pflasterung des Domänenhofes im Kloster Haydau, der Dachausbau der Klosterscheune, die Renovierung des Hauses Raabe, das vor Jahren schon einmal abgerissen werden sollte, sowie das gesamte Umfeld: der Innenhof, Scheune, Straßengestaltung. Dazu komme der Umbau des evangelischen Kindergartens, zu dem allerdings die Gemeinde und die Kirche ebenfalls einen finanziellen Beitrag geleistet hätten. 80 Bäume wurden in Altmorschen mit Dorfer-

neuerungsmitteln gepflanzt, der alte Kirchturm und der Kirchhof an der Elzestraße saniert.

## Private Häuser

Bemerkenswert aber sei auch, so Kohlhaas, daß mit diesem Programm etwa 40 private Fachwerkhäuser neu gestaltet wurden, allein in 1985 seien 25 Häuser saniert worden. Das Volumen der privaten Maßnahmen sei viel größer gewesen, als es die Kriterien der Dorferneuerung eigentlich verlangt hätten, in dieser Hinsicht sei Altmorschen vorbildlich gewesen. Heute schreibe die Dorferneuerung weitaus mehr private Anteile vor als in den Jahren, in denen Altmorschen von dem Programm profitieren konnte.

## Fest-Programm

Ab 15 Uhr wird der Schulchor der Georg-August-Zinn-Schule die Dorfplatzeinweihung heute einläuten. Zu dem Fest sind alle Morschener Bürger eingeladen. Nach den Grußworten folgt ein „Gastspiel“ der Binsförther Kindertanzgruppe. Der MGV Altmorschen und die Feuerwehrkapelle Morschen-Spangenberg werden mit von der Partie sein. Für die Unterhaltung der kleinen Gäste sollen eine Hüpfburg sowie ein Luftballonwettbewerb sorgen. Bier (für 1 Mark) und Bratwürste wird die Feuerwehr anbieten.